

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



I.P. - Supplemento al nr. 43 del 12/12/2018 der Vinschger - settimanale - Poste Italiane s.p.a - Spedizione in Abbonamento Postale - D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



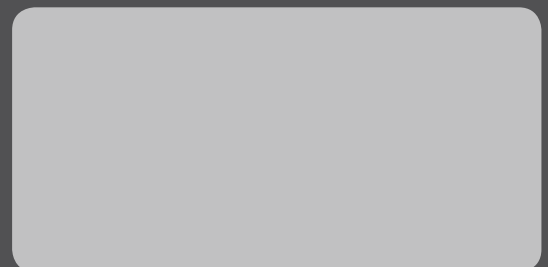
Die Jungschar Latsch kommt bei den Kindern gut an

18

Latsch Aktuell:
Stabübergabe bei
Bürgerkapelle

21

Eisfix forcieren
Nachwuchs-
arbeit



„Wenn ein gemeinsames Werk entsteht, macht es uns stolz“



MAGDALENA NISCHLER

„Ich bin aktuell das jüngste Mitglied bei der Jungschargruppe Latsch und erst seit einigen Wochen mit dabei. Ich kannte bereits einige Kinder in der Gruppe. Singen und Basteln gefällt mir bisher am besten.“

Die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) besteht bereits seit dem Jahre 1953 und ist mit knapp 300 Jungschar- und Ministrantengruppen die größte Kinderorganisation im Land, die sich mit der außerschulischen kirchlichen Arbeit mit Kindern beschäftigt. Das Leitbild der KJS ist auf den folgenden vier Säulen aufgebaut: Jungschar ist Lebensraum für Kinder, Jungschar ist Kirche mit Kindern, Jungschar ist für eine kinderfreundliche Gesellschaft und nicht zuletzt ist Jungschar auch Hilfe, getragen von Kindern. Im Herbst letzten Jahres gründete man auch in Latsch eine eigene Jungschargruppe, die Leitung übernahm die pensionierte Grundschullehrerin Gisela Nagl. Seither wird im ehemaligen Proberaum des Latscher Kirchenchores gebastelt, gesungen, gespielt, neue Pläne werden geschmiedet, es wird diskutiert und viel gelacht. Die Dorfgemeinschaft selbst kommt vor allem bei den kirchlichen Ereignissen in den Genuss dieser kreativen und ideenreichen Projekte der Latscher Jungschargruppe. Das InfoForum fragte bei Jungscharleiterin Gisela Nagl nach, wie zufrieden sie denn mit der bisherigen Arbeit ihrer Jungschargruppe ist und welche Ideen und Vorstellungen noch in den Köpfen der Kinder und ihrer Leiterin stecken.

InfoForum: Wieso bestand die Notwendigkeit in Latsch eine Jungschargruppe zu gründen?

Gisela Nagl: Ich arbeitete bis September 2017 als Lehrerin an der Grundschule in Latsch. Dort habe ich im Wahlfach eine Chorwerkstatt im Frühjahr und eine Weihnachtswerkstatt im Winter organisiert. Nach meiner Pensionierung sind einige Eltern an mich herangetreten und haben mich gebeten, diese Tätigkeiten außerschulisch mit den Kindern weiterzumachen. So entstand die Idee eine Jungschargruppe in Latsch zu gründen. Mit diesem Schritt wurde der rechtliche Rahmen geschaffen, damit interessierte Kinder und Jugendliche dieser erfüllenden Freizeitbeschäftigung nachgehen können. Im ersten Jahr



ANNA OBERHOFER: „Ich finde den Adventskalender, den wir alle zusammen für die Kirche basteln sehr schön. Die Aufführung unseres Theaterstücks ist eigentlich auch meine liebste Beschäftigung.“

starteten wir mit 16 Kindern, mittlerweile sind drei davon ausgeschieden aber gleich vier neue Kinder dazugekommen. Das spricht dafür, dass es für eine Jungschargruppe in Latsch derzeit ein erfreuliches Interesse gibt, obwohl die tatsächliche Freizeit der Kinder knapp ist. Aktuell sind alle Mädchen und Buben mit voller Begeisterung in der Jungschar dabei, weil jedes Kind einen Anwendungsbereich findet.

Wie sehen die Tätigkeiten der Jungschargruppe Latsch aus?

Wir treffen uns von Oktober bis Juni immer am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 15.30 Uhr im ehemaligen Probelokal des Latscher Kirchenchores. Von Allerheiligen bis Weihnachten kommt dann noch der Samstagvormittag von 09.00 bis 10.00 Uhr hinzu, da gerade in dieser Zeit einiges zu proben und fertigzustellen ist. Während zur Weihnachtszeit das Krippenspiel, der Kinderchor oder das Basteln des großen Adventskalenders für die Pfarrkirche



Die Jungscharleiterin Gisela Nagl.

anfällt, werden im Frühjahr die Chor- und Bastelwerkstatt organisiert. Darüber hinaus werden wir gelegentlich gefragt, ob wir nicht da und dort kleinere Auftritte machen könnten, wie etwa beim Familienverband, im Altersheim oder beim Seniorenclub. Der Höhepunkt unserer Tätigkeit ist aber nicht nur für uns, sondern auch für die Dorfgemeinschaft, die Kinderchristmette, wo wir die Weihnachtsgeschichte in einem Hirtenspiel oder mit einer Herbergsuche vortragen.

Um kirchliche Ereignisse speziell für Familien besser organisieren zu können, wurde im September 2018 eine Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung „Kirche mit Kindern“ eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe besteht im Kern aus einem Mitglied des KFS (Miriam Rizzi), einem Mitglied des Pfarrgemeinderates (Irmgard Oberhofer), einer Wortgottesleiterin (Elisabeth Wielander) und mir als Jungscharleiterin. Wir versuchen anhand dieses Netzwerkes verschiedene Interessen zu bündeln und kirchliche Anlässe für Familien bestmöglich abzuwi-



LINA BURGER

„Mir gefällt bei der Jungschar eigentlich alles sehr gut. Wir machen sehr viele Sachen zusammen. Zu Weihnachten das Theaterstück aufzuführen und die Texte auswendig zu lernen, finde ich am schönsten und spannendsten.“



Eine 13 Meter lange Wand im Innenbereich des neuen Kinder- und Jugendzentrums „Josef-Mayr-Nusser“ in Bozen durfte die Jungschar Latsch, zusammen mit Christoph Hofer, einem renommierten Künstler aus Sterzing, gestalten.

ckeln. Einige Mütter unterstützen freiwillig die Vorbereitung der insgesamt neun Familiengottesdienste, denn ein wesentlicher Grundsatz ist es religiöse und kulturelle Werte an unsere Kinder, an die Jugendlichen und im weitesten Sinn eigentlich an alle weiterzugeben.

Was macht den Kindern am meisten Spaß?

Die Kinder sind grundsätzlich bei jedem Projekt oder bei jeder Idee neugierig und positiv gestimmt und lassen sich auf die Sache ein. Im Umgang miteinander erlebe ich sie als respektvoll und hilfsbereit.

Für mich persönlich ist es einfach faszinierend zu erleben, wie

tragen vom Zauber dieser Zeit durch das Lesen von Geschichten, das Malen von Bildern, das Einstudieren von Liedern und Hirtenspielen. Wenn dann gemeinsame Werke entstehen und gelingen, dann freuen wir uns und die Kinder sind stolz auf das Gelingen. So ähnlich war es aber auch bei einem anderen außergewöhnlichen Projekt in Bozen, das wir als Jungschar Latsch zusammen mit einem Künstler verwirklichen durften.

Was war das für ein Projekt und wie seid ihr darauf gekommen?

Direkt am Silvius Magnago Platz in Bozen, wurde das neue Kinder- und Jugendzentrum „Josef-Mayr-Nusser“ errichtet. Im Projekt war vorgesehen, dass die 13 Meter lange Wand im Hausgang von Kindern in Zusammenarbeit mit einem Künstler gestaltet wird. Im Jahresprogramm der KJS-Landesleitung wurde das Vorhaben ausgeschrieben.

Nach Rücksprache mit den Kindern und deren Eltern habe ich uns angemeldet. In Zusammenarbeit mit Christoph Hofer, einem renommierten Künstler aus Sterzing, wurde dieses zeitaufwändige aber äußerst spannende Projekt Schritt für Schritt umgesetzt: Die Kinder fertigten nach einer Einführung in das Thema ihre persönlichen Entwürfe an. Alle Skizzen wurden mit Hilfe von Oberlichtprojektoren in Echtgröße auf die Wand projiziert und von den Kindern auf Packpapier übertragen. Die so entstandenen Vorlagen wurden auf der Wand in „Sgraffitto-Technik“ weiterbearbeitet. „Sgraffitto“ ist eine Dekorationstechnik zur Bearbeitung von Wandflächen. Dabei werden Teile von verschiedenfarbigen übereinander lie-

genden Putzschichten abgekratzt und dadurch Teile der darunterliegenden Putzschicht freigelegt. Durch den Farbkontrast wird ein Bild erzeugt.

Die Jungs und Mädels verbrachten einen Tag in der Landeshauptstadt und



PAULA OBERHOFER: „Ich bin von Anfang an bei der Jungschar Latsch mit dabei. Durch das Theaterspielen bin ich eigentlich erst auf die Jungschar aufmerksam geworden. Wir haben bereits verschiedenste Projekte zusammen verwirklicht. Die spannende Aufgabe in Bozen war bis jetzt die größte Herausforderung für uns als Jungschar.“

konnten zusammen mit dem Künstler und den Maurern das Werk Stück für Stück entstehen lassen. Riesengroß war die Freude, als wir am Abend staubig und müde unsere Sachen zusammenpackten und wieder nach Hause fuhren.

Was sind die längerfristigen Ziele?

Vor vielen Jahren gab es bereits einmal eine Jungschargruppe in Latsch. Die Erfahrung hat uns aber gezeigt, dass „Jungschar“ ein äußerst fragiles Unternehmen ist und schnell auch wieder zu Ende sein kann. Um dem Wort „Jungschar“ in seiner ursprünglichen Bedeutung gerecht zu werden, braucht es für die Zukunft unbedingt junge Menschen, die diese Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsensein ein Stück begleiten. Wenn uns das gelingt, dann dürfen wir dankbar und demütig auf das Pflänzchen „Jungschar Latsch“ blicken.

Rudi Mazagg

ELIA PLATZGUMMER: „Es gefällt mir hier bei der Jungschar Latsch sehr gut. Es ist cool bei so vielen verschiedenen Projekten mitzuarbeiten. Mir persönlich macht das Singen am meisten Spaß, weil man immer wieder viele neue Lieder kennenlernt.“

Kinder z.B. die zentrale Botschaft des Weihnachtsgeschehens erahnen können und sich in die Geschichte aller Geschichten mit ganzem Herzen einfühlen. Schließlich ist das Geschehen nicht irgendeine schöne Erzählung, die sich jemand ausgedacht hat, sondern sie ist ein wirkliches Geschenk an uns Menschen. Ich habe das unglaubliche Glück immer noch mit Mädchen und Buben den wunderbaren, geheimnisvollen Weg zur Weihnacht zu gehen, immer weiter dem Geheimnis auf der Spur und wir lassen uns gemeinsam fort-

Buchtipp

BECOMING Meine Geschichte

In diesem Buch erzählt Michelle Obama erstmals ihre Geschichte - in ihren eigenen Worten und auf



ihre ganz eigene Art. Sie nimmt uns mit in ihre Welt und berichtet von all den Erfahrungen, die sie zu der starken Frau gemacht haben, die sie heute ist. Warmher-

zig, weise und unverblümt erzählt sie von ihrer Kindheit an der Chicagoer South Side, von den Jahren als Anwältin und leitende Angestellte, von der nicht immer einfachen Zeit als berufstätige Mutter sowie von ihrem Leben an Baracks Seite und dem Leben ihrer Familie im Weißen Haus. Gnadenlos ehrlich und voller Esprit schreibt sie sowohl über große Erfolge als auch über bittere Enttäuschungen. Dieses Buch ist mehr als eine Autobiografie. Es enthält die ungewöhnlich privaten Erinnerungen einer Frau mit Herz und Substanz, deren Geschichte uns zeigt, wie wichtig es ist, seiner eigenen Stimme zu folgen.

Infos aus der Bibliothek

Die Bibliotheken Goldrain, Tarsch und Morter bleiben vom 24.12.2018 bis 29.12.2018 geschlossen.

Die Bibliothek Latsch bleibt geschlossen vom 24.12.2018. bis 02.01.2019.



Neu eingetroffen in der Bibliothek




HARRY'S TANKSTELLE gpl

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
„Anders leben – anders reisen“ mit Emanuela Nart	Fr, 14.12.2018	20:00 - 21:30	CulturForum Latsch	Weltladen Latsch
Adventsingen	Sa, 15.12.2018	18:00-19:00	Pfarrkirche Latsch	Kirchenchor & Bürgerkapelle
Weihnachten hinter der Maske - Kabarett mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch	Sa, 15.12.2018	20:00	Bibliothek Latsch	Bibliothek Latsch
Kleinkindersegnung	So, 30.12.2018	11:00 - 11:30	Pfarrkirche Latsch	KFS Latsch
Silvester Tanzabend mit Bufett	So, 31.12.2018	19:00 - 02:00	CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
BodyArt mit Martina Huber Dienstags - Jänner/Februar/März 12 Einheiten	Di, 08.01.2019	19.30 - 20.45	Turnhalle Morter	ASV Morter/Raiffeisen
„Anders leben – anders reisen“ mit Engelbert Fischer	Fr, 11.01.2019	20:00-21:30	CulturForum Latsch	Weltladen Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung.
ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dompfplouderer





Einsatz Almbach Latsch

Schadensbilanz Unwetter 2018: über 1 Million Euro

Nachdem schon am Jahresbeginn die extremen Schneefälle in den höheren Lagen des Gemeindegebietes (das Infoforum hatte berichtet) Schäden an den Gemeindefrastrukturen angerichtet hatte, hat die Ende Oktober, von allen Meteorologen angekündigte Unwetterfront, Südtirol mit aller Wucht getroffen. Wir wurden zwar von den Ausläufern nur gestreift, trotzdem sind wir besonders hart getroffen worden, da das Unwetter auch einem Mitbürger das Leben gekostet hat. Die materiellen Schäden sind auch heute, zwei Monate nach dem Ereignis noch überall sichtbar. Neben den extremen Niederschlägen (Wetterstation Schlanders 162 mm, Weißbrunnspitze Ulten 252 mm) sorgten vor allem am Montagabend den 29. Oktober extreme Windböen für Windwurf im gesamten Gemeindegebiet. So wurden bei uns in 2.000 m Höhe Orkanböen von über 120 km/h gemessen. Die von der Forststation Latsch geschätzten Mengen belaufen sich auf fast 10.000 Festmetern Holz, die vom Sturm zu Boden gerissen wurden. Der Brontabach am Eingang des Martelltals übermürte die zur Mortereralm führende Brücke. Glücklicherweise wurde die



Vermurung Brontabach

darunter liegende Trinkwasserleitung für Morter, Goldrain und das Industriegebiet Latsch nur leicht beschädigt und die Wasserversorgung konnte aufrecht erhalten werden. Auch eine Brücke bei der Rodelbahn in Tarsch wurde zerstört. Die starken Regenmengen forderten vor allem bei den Höfezufahrten (Vorhöfe Morter), Alm- und Forststraßen sowie auch Wanderwegen ihren Tribut. In der Fraktion St. Martin sind vor allem Futterwiesen von Hangrutschungen betroffen. Der Hauptort Latsch konnte aufgrund der Bemühungen der Freiwilligen Feuerwehren vor einer Überflutung durch den Almbach wie zu Pfingsten 1983 glücklicherweise verschont werden. In der



Windwurf Schusterwald Raminital

Fraktion Goldrain hat vor allem der starke Wind für Schäden gesorgt. Vorläufige Bilanz allein am öffentlichen Straßennetz circa 750.000 € zuzüglich der Holzschäden im Waldgebiet. Unvergessen bleibt auch die über Tage angespannte Verkehrssituation in Tarsch und Latsch, aufgrund der Sperre der Vinschgauer Staatsstraße und der Zugverbindung bei der Latschander. Hier besteht sicher Handlungsbedarf. Zum Schluss noch ein Dank an die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde, auf die man sich bei solchen Ereignissen immer verlassen kann.



Hangrutschungen St. Martin



Gumpfrei Rodelbahn Tarsch



Alb St. Martin

Manfred-Fuchs-Platz in Bremen eingeweiht

Spatenstich für größte Satellitenhalle von OHB

In Bremen erinnert seit heute ein Platz an das Leben und Wirken des 2014 verstorbenen Latscher Ehrenbürger und Unternehmers Manfred Fuchs. Der geniale Ingenieur hat gemeinsam mit seiner Frau Christa und seinem Sohn Marco das Raumfahrt- und Satellitenunternehmens OHB aufgebaut und international mit seinen 2700 Mitarbeitern und beinahe 1 Mrd. Euro Umsatzes bekannt gemacht. Das Straßenschild wurde von Christa Fuchs und ihrer ganzen Familie gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Bundeslandes Bremen, Dr. Carsten Sieling, in Anwesenheit des Freundes der Familie aus Südtirol, Alexander von Egen, enthüllt. Dieser gratulierte der Familie Fuchs für ihre Erfolge und bezeichnete die Einweihung als hohe Ehre für einen großen Südtiroler Unternehmer in Bremen. Der Manfred-Fuchs-Platz befindet sich direkt von der OHB Firmenzentrale am Techno-



logiepark Universität. Dort wurde heute auch in unmittelbarer Nähe an der Lise-Meitner-Straße der feierliche Spatenstich für eine weitere OHB-Produktionsstätte für Raumfahrtprojekte vorgenommen. An der Enthüllung und dem Spatenstich nahmen zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Freunde der Familie teil. Der neue Gebäudekomplex trägt den Namen PLATO,

nach der Wissenschaftsmission PLATO der europäischen Raumfahrtorganisation ESA. Bei dieser Mission soll OHB der uralten Frage nachgehen, ob im Universum eine zweite Erde existiert. PLATO konzentriert sich auf erdähnliche Planeten, die bis hin zur bewohnbaren Zone um andere Sterne kreisen, die wiederum unserer Sonne ähnlich sind.

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch



Gemeinsam gestalten wir unsere Gemeindezeitung, **das InfoForum.**

Wann erscheint unser InfoForum?

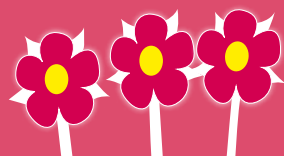
- DO 24. Januar
- DO 21. Februar
- DO 21. März
- DO 18. April
- DO 23. Mai
- DO 20. Juni
- DO 18. Juli
- DO 19. September
- DO 17. Oktober
- DO 21. November
- DO 12. Dezember

Bis wann muss ich Fotos und Texte zuschicken?

Redaktionsschluss ist der Dritte eines jeden Monats.

Artikel können an die Redaktion (infoforum.latsch@gmail.com) oder an den Tourismusverein Latsch (info@latsch.it) geschickt werden.

Im August erscheint keine Ausgabe des **InfoForums.**



Baugrundstücke für den geförderten Wohnbau



Die Gemeinde Latsch möchte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger darüber informieren, dass im Gemeindegebiet derzeit zwölf Baulose für den geförderten Wohnbau zur Verfügung stehen und jederzeit um deren Zuweisung angesucht werden kann.

Zur Verfügung stehen acht Baulose in der Wohnbau-Erweiterungszone „Gsaler“ in Goldrain und vier Baulose in Morter. Für Informationen steht Ihnen das Bauamt der Gemeinde zur Verfügung. Auf der Internetseite der Gemeinde unter Abteilungen Bauamt sind weitere Informationen zum Nachlesen abrufbar, wie die Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau und die entsprechenden Gesuchsvordrucke.

Für Informationen zu den Förderungen des Landes können sich Interessierte direkt an die Landesämter des geförderten Wohnbaues wenden, oder jeden 1. Mittwoch im Monat an deren Außenstelle Schlanders.



**Das gesamte Team
des InfoForum
wünscht fröhliche
Weihnachten und ein
gesegnetes neues
Jahr 2019.**

InfoForum der Marktgemeinde
Latsch

Für sich selbst und die Kinder vorsorgen



Seit den 90iger Jahren ist Italiens Rentensystem grundlegend umgestaltet worden. Der Staat übergibt dabei die Vorsorge für das Alterseinkommen verstärkt an die Bürger.

Um die Rentenlücke zu schließen und sich den gewohnten Lebensstandard im Ruhestand zu sichern, müssen die Bürger selbst privat vorsorgen. Dafür fördert der Staat die Einzahlungen in einen Zusatzrentenfonds.

Raiffeisen hat bereits 2005 auf diese Veränderungen reagiert und den lokalen Raiffeisen Offenen Pensionsfonds, aufgelegt. Dieser ist eine ideale Möglichkeit, um für sich selbst und für seine Kinder anzusparen.



teil welcher zwischen 1187 und 2200 Euro liegen kann. Einschreibungen in den Fonds innerhalb Dezember können noch für die heurige Steuererklärung geltend gemacht werden. Es empfiehlt sich ein Gespräch mit einem Berater.

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie bitte die Sektion I des Informationsblattes „Schlüsselinformationen für das Mitglied“. Weitere Informationen auf www.raiffeisenpensionsfonds.it.

Er bietet viele Vorteile

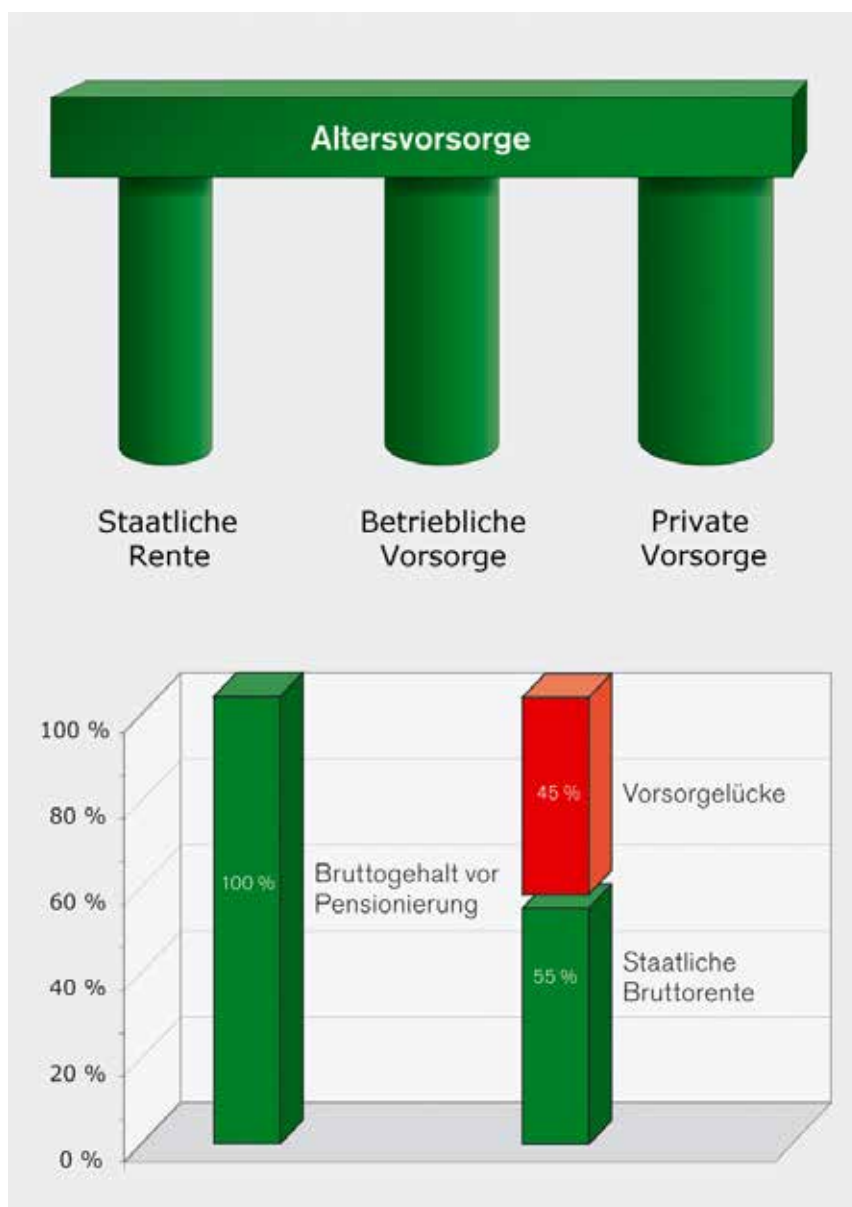
- Einzahlungen für sich selbst und zulastenlebende Personen (Frau-Kinder) sind bis 5.164 Euro steuerlich absetzbar
- Einfache Abwicklung über die Raiffeisenkasse
- Voraussetzung für ein gefördertes Bauspardarlehen
- Übertragbarkeit der Rente an Hinterbliebene
- Eine vorzeitige Auszahlung ist in bestimmten Fällen (z.B. für Gesundheitsspesen, für den Bau, Kauf oder die Sanierung der Erstwohnung, u.a.) möglich.

Rechtzeitig an die Zukunft denken und planen

Wer vorausschauend plant, denkt schon in jungen Jahren an die Absicherung im Alter. Je früher man mit den Einzahlungen beginnt, desto höher ist die zusätzliche Rente im Alter.

Steuern sparen

Einzahlungen in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds können in der Steuererklärung - bis zu einem Maximalbetrag von 5.164 Euro - vom besteuerten Einkommen abgezogen werden. Dies gilt auch für Einzahlungen für steuerlich zu Lasten lebende Familienmitglieder. Bei den derzeitigen angewandten Steuersätzen bedeutet dies einen Steuervor-



Aktion sicherer Schulweg



Die Ortschaftspolizistin Tanja Plörer kam an drei Dienstagnachmittagen in die 3. Klasse der Grundschule Latsch, um mit uns über die Sicherheit auf der Straße zu reden.

Beim ersten Treffen lernten wir viel über die Straße und ihre Gefahren kennen. Sie erklärte uns die wichtigsten Verkehrsschilder und lehrte uns über die Sichtbarkeit im Dunkeln. Dabei erhielten wir von den Lehrerinnen Leuchtwesten, die wir stets am Morgen und auf dem Nachhauseweg tragen, damit wir von allen Verkehrsteilnehmern gleich

erkannt werden. Beim zweiten Treffen gingen wir mit der Ortschaftspolizistin einen Schulweg ab und lernten dabei, wie wir die Straße richtig überqueren können. Beim Abschlusstreffen durften wir alle unser Fahrrad und den Helm mitnehmen. Die Ortschaftspolizistin zeigte uns beim Fahrrad wie es verkehrssicher ausgerüstet sein sollte: Dabei stellten wir fest, dass nur wenige Fahrräder ein Licht und eine funktionierende Glocke hatten. Wir lernten auch, dass der Helm eine gute Passform für unseren Kopf haben muss.

Zum Schluss besprachen wir noch einige Verkehrsregeln, wenn wir als Radfahrer oder Fußgänger unterwegs sind. Die Aktion sicherer Schulweg hat uns allen sehr gut gefallen, weil wir viel Neues dazugelernt haben und nun sicher in die Schule gehen können. Ein großes Dankeschön geht an die Gemeindeverwaltung, die Raika Latsch für die Bereitstellung der Leuchtwesten und vor allem an unsere Ortschaftspolizistin Tanja Plörer.

Danke!

AMATEURSPORTVEREIN
LATSCH RAIFFEISEN – Gegründet 1920
sportverein.latsch@rolmail.net



ASSOC. SPORT. DILETTANT.
LACES RAIFFEISEN – Fondatao 1920
www.asvlatsch.com

SEKTION LANGLAUF
ASV LATSCH



FÜR KINDER UND ALLE INTERESSIERTEN
VOM 26. BIS 30. DEZEMBER 2018
JEWEILS VON 14:00 UHR BIS 16:00 UHR
BEIM GASTHAUS GROGG IN MARTELL
ANMELDUNG TELEFONISCH UNTER 328 485 7747 (TANJA)





Meine Bank
Raiffeisen




**HOTEL
ZU DEN ZWEI
WELTEN**

Ein Schauspiel von
Eric-Emmanuel Schmitt
Regie: Petra Pedross

PREMIERE

Samstag	12. Januar 2019	20.00 Uhr
Samstag	19. Januar 2019	20.00 Uhr
Sonntag	20. Januar 2019	17.00 Uhr
Freitag	25. Januar 2019	20.00 Uhr
Sonntag	27. Januar 2019	17.00 Uhr

im CulturForum Latsch (Raiffeisensaal)

KARTENRESERVIERUNG
17 - 21 Uhr unter Tel: 3342449120 oder
jederzeit mit SMS/WhatsApp und unter
volksbuehnelatsch@gmail.com


www.facebook.com/vb.latsch

 **GERSTL**
Brotbackerei & Konditorei

 **Marktgemeinde Latsch**
Gemeinde Latsch

 **THEATER**

 **Raiffeisen**

 **PEDROSS HOLZBAU**



Ermäßigungen der Abfallbewirtschaftungsgebühr

Ansuchen für Pflegefälle

Für Haushalte, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenen höherem Müllaufkommen (Windeln), ist auch für das Jahr 2018 erneut ein Ansuchen um Tarifiermäßigung an das Steueramt der Gemeinde Latsch zu stellen. Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 28.02.2019.



Ermäßigung für Kleinkinder

Im Jahr 2007 wurde eine Müllermäßigung für Familien mit Kinder zwischen 0 und 2 Jahren eingeführt.

Die Ermäßigung beginnt mit dem Geburtstag bzw. der Ansässigkeit in der Gemeinde Latsch, wird automatisch gewährt (es ist somit kein Ansuchen erforderlich) und beträgt pro Monat und Kind 85 Liter, welche von der Summe der Entleerungen abgezogen wird.

Verunreinigter Biomüll!

Bei den Anlieferungen des Biomülls von der Gemeinde Latsch an die Kompostieranlage „Talair“ wurden in letzter Zeit wieder vermehrt starke Verunreinigungen festgestellt. Fremdstoffe wie Schlachtabfälle, Plastiksäcke usw. dürfen auf keinen Fall über die Biomüllcontainer entsorgt werden. Die Entsorgungskosten für den gesamten verunreinigten Biomüll (er wird nicht von der Kompostieranlage „Talair“ aussortiert) werden der Gemeinde Latsch und somit allen Bürgern über die Tarifberechnung in Rechnung gestellt. Der Mülltarif wird somit in Zukunft erheblich ansteigen wenn die Vorgaben nicht ausnahmslos eingehalten werden.

Es werden wiederum Kontrollen der Biomüllsammlung durchgeführt und bei festgestellten Mängeln werden die Verwaltungsstrafen in Höhe von 172,00 € verhängt.

Es ist anzumerken, dass jeder Benutzer/Inhaber der Biomüllcontainer selbst für den Inhalt desselben verantwortlich ist.



Recyclinghof Latsch - Öffnungstage über die Weihnachts- & Neujahrsfeiertage

Der Recyclinghof ist über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage an folgenden Tagen geöffnet:

- Dienstag, 18.12.2018 (17.00-19.00 Uhr)
- Mittwoch, 19.12.2018 (08.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr)
- Donnerstag, 27.12.2018 (08.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr)
- Dienstag, 01.01.2019 - GESCHLOSSEN
- Mittwoch, 02.01.2019 (08.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr)
- Samstag, 05.01.2019 (08.30-11.30 Uhr)

Bitte beachten Sie diese Änderungen in Abweichung zum Infoblatt des Recyclinghofes.

Die Umweltreferentin Andrea Martha Kofler





Müll-Sammlungen

Die Müllsammlungen werden aufgrund der Festtage verschoben:

- Biomüllsammlung: von Mittwoch, 26.12.2018 auf Freitag, 28.12.2018,
- Restmüllsammlung: von Dienstag, 01.01.2019 auf Mittwoch, 02.01.2019.

Die Umweltreferentin Andrea Martha Kofler



Trinkwasser – Ablesung der Zähler

Die Wasserwärter beginnen bzw. haben bereits in den letzten Tagen mit der Ablesung der Wasserzähler begonnen. Die Gemeindeverwaltung ersucht alle Bürger höflichst um ihre Mitarbeit, damit die Ablesung der Wasserzähler so schnell wie möglich

abgewickelt werden kann.

Der Bürgermeister Helmut Fischer



**SAVE
THE DATE**

**FASCHINGS-
UMZUG
in LATSCH**

**am Samstag,
02. März 2019**

Hotel zu den zwei Welten

Seit 30 Jahren macht die Volksbühne Latsch nun schon Theater und seit 30 Jahren bemüht sie sich dabei nicht nur humorvolle, sondern auch anspruchsvolle, tiefsinnige und herzerreißende Stücke auf die Bühne zu bringen. Ab dem 12. Januar 2019 präsentiert die Volksbühne Latsch im CulturForum ein Stück von Eric-Emmanuel Schmitt, welches charmant und mit Witz über Leben und Tod sinniert und doch berührt. Im „Hotel zu den zwei Welten“ warten die Seelen fünf unterschiedlicher Menschen darauf, dass sich ihr Schicksal entscheidet. Sie haben eines gemeinsam: sie sind Komapatienten und ihre Körper liegen auf einer Intensivstation in irgendeinem Krankenhaus. Entweder sie erwachen aus dem Koma –



und der Fahrstuhl bringt sie nach unten zurück ins Leben, oder ihr Fall ist hoffnungslos – und der Fahrstuhl bringt sie nach oben. Die Volksbühne Latsch hat unter der Regie von Petra Pedross die Herausforderung

dieses Stückes angenommen und neben der Premiere wird es vier weitere Male aufgeführt. Reservieren können Sie ihre Plätze unter der Telefonnummer 334 24 49 120 telefonisch von 17:00 bis 21:00 Uhr oder jederzeit mit WhatsApp/SMS oder unter volksbuehnelatsch@gmail.com.

- **Premiere: Sa. 12. Januar 2019**
| 20:00 Uhr
- **2. Aufführung: Sa. 19. Januar 2019**
| 20:00 Uhr
- **3. Aufführung: So. 20. Januar 2019**
| 17:00 Uhr
- **4. Aufführung: Fr. 25. Januar 2019**
| 20:00 Uhr
- **5. Aufführung: So. 27. Januar 2019**
| 17:00 Uhr

Bäuerlicher Notstandsfonds

Finanzielle Hilfe durch 25 Jahre Kartenaktion



Von einem Tag auf den anderen, wird ganz plötzlich und unerwartet das Glück einer Familie oder einer Person zerstört. Krankheit, Tod, schwere Beeinträchtigung, bleibende gesundheitliche Probleme oder Katastrophen, bringen Menschen in tiefste Not.

Wenn mit der menschlichen auch eine finanzielle Notsituation einhergeht, auf die man sich nicht vorbereiten konnte, ist Ratlosigkeit und Verzweiflung oftmals die Folge. Der Bäuerliche Notstandsfonds unterstützt diese, in Südtirol ansässigen Betroffenen der deutschen, ladinischen und italienischen Mutter-

sprache. Sie werden solange betreut, bis die Notsituation gelindert ist. Jede Anfrage wird äußerst diskret und für Dritte anonym behandelt.

Danke

Wir möchten unseren treuen Kartenspendern für das kontinuierliche Vertrauen „Danke“ sagen, besonders auch den Freizeitmalern und Künstlern, welche uns die Motive kostenlos zur Verfügung stellen. Durch den Verkauf von 1.681.000 Weihnachts- und Grußkarten in 25 Jahren, haben Sie wesentlich dazu beigetragen, unzähligen Betroffenen in

Südtirol sowie deren Angehörigen, die Herausforderungen der Notsituationen zu erleichtern.

Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin unser Hilfsprojekt mittragen würden, um verzweifelten Menschen „Zukunft“ zu schenken.

Kartenmotive und detaillierte Informationen: www.menschen-helfen.it

Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471-999330,
notstandsfonds@sbb.it

Neues aus dem Kindergarten Latsch!



Im Verlauf eines Kindergartenjahres feiern wir mit den Kindern viele Feste. Dazu gehören, der individuelle Geburtstag jedes Kindes, sowie Feste im Kirchenjahr. Damit ein Fest auch wirklich gelingen kann und in Erinnerung bleibt, legen wir großen Wert auf die ganzheitliche Erfahrung eines Festes. Jedes Fest hat einen Kerngedanken, eine wichtige Aussage. Es ist wesentlich, dass wir diesen Kern erspüren, die Bilder, in die er gefasst ist, sehen und wirksam werden lassen können. Eine Woche vor dem Martinsfest, haben wir uns mit der Person des Heiligen Martins auseinandergesetzt. St. Martin ist ein Vorbild für Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Einfühlsamkeit, Freundlichkeit und Gutherzigkeit. Anhand von verschiedenen Impulsen, an welchen die Kinder auf freiwilliger Basis teilnehmen konnten, erarbeiteten wir das Thema. Die Kinder konnten einen Film zu St. Martin anschauen, eine Legegeschichte hören und am Singstündchen teilnehmen. Des Weiteren wurden Martinsgänse gebacken. Am 06.11.2018 fuhren wir mit

der Seilbahn nach Sankt Martin am Kofel und besuchten dort die Martinskirche. Herr Pfarrer Johann Lampacher erzählte uns von der Kirche und vom Heiligen Martin. Ein Dankeschön an dieser Stelle an den Herrn Pfarrer. Ein weiterer Dank gebührt an dieser Stelle unserem Gemeindefereenten Herrn Mauro Dalla Barba, der uns diesen Ausflug ermöglicht hat. In diesem Kindergartenjahr wird auch das Nikolausfest gemeinsam mit den Eltern im Kindergarten gefeiert. Am Nikolaustag begrüßen wir ihn und lassen den Geist des gütigen Mannes, welcher Gaben bringt, neu aufleben. Die Advents-Weihnachtszeit sollte eine Zeit der Stille, der Ruhe und Besinnung sein. Gott wird einer von uns – Mensch. Wir möchten mit den Kindern diese Zeit bewusst wartend und besinnlich gestalten, ohne Hektik und ohne Druck. So können wir erleben, wie das eigentliche Wesen eines Festes deutlich hervortritt und wie das einzelne Kind bzw. die Gruppe das Fest innerlicher und gesammelter erleben kann.

Wichtige weitere Informationen sind

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 finden an folgenden Tagen im Kindergarten Latsch statt:

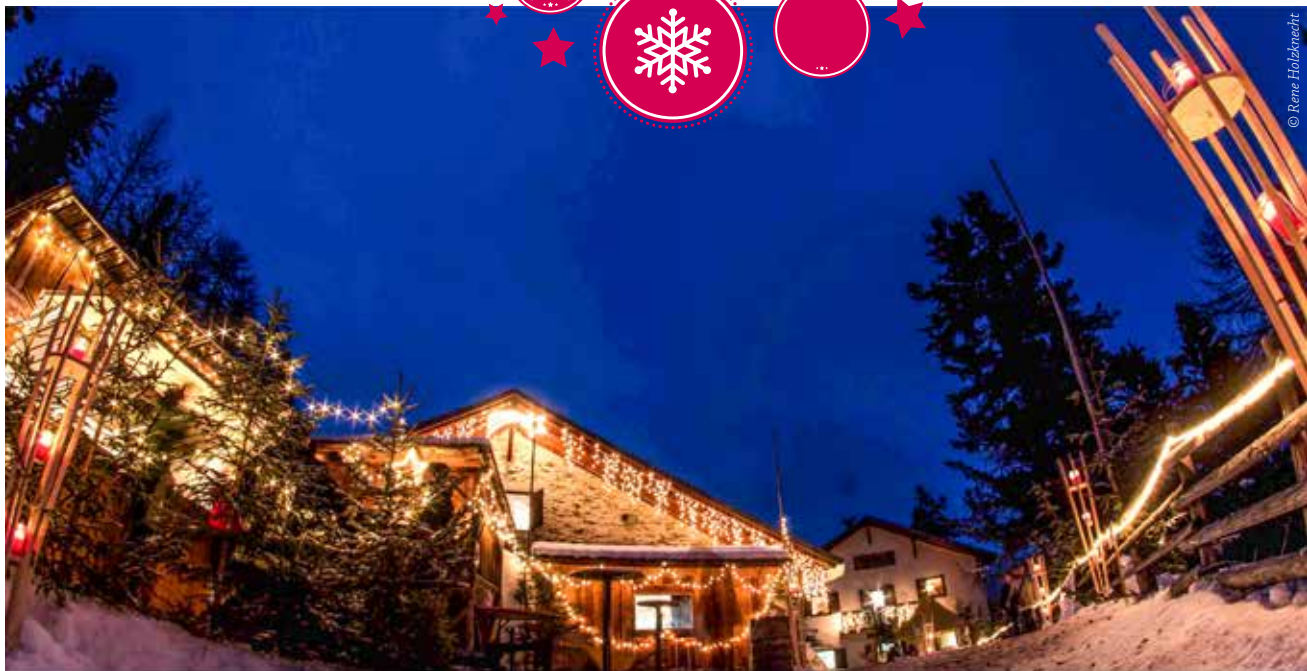
- Montag, den 14. Jänner 2019 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
- Dienstag, den 15. Jänner 2019 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
- Mittwoch, den 16. Jänner 2019 von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
- Donnerstag, den 17. Jänner 2019 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Damit die Einschreibung rechtlich gültig ist, benötigen wir eine beidseitige Kopie der „Gesundheitskarte“ sowohl des Kindes, als auch beider Elternteile!

Wir freuen uns, wenn auch ihr Kind mit in den Kindergarten kommt und somit einen ersten Eindruck gewinnen kann!

Das Kindergarten team Latsch





© Rene Holzbrecht

Veranstaltungen & Events

Latsch-Martelltal

In der Kulturregion Vinschgau

Samsatg, 15.12.2018

Adventsingen um 18.00 Uhr

Besinnliche Weihnachtsstimmung beim Adventsingen in der Pfarrkirche von Latsch – harmonische Klänge verzaubern Sie in der glitzernden Vorweihnachtszeit.

Freitag, 14.12. - Sonntag, 16.12.2018

Deutschlandpokal Alpengcup Biathlon

Beim Deutschlandpokal Alpengcup messen sich die besten Nachwuchssportler Deutschlands im Biathlonzentrum von Martell.

Montag, 24.12.2018

Kinderchristmette

Um 16:00Uhr beginnt die Kinderchristmette in der Pfarrkirche von Latsch.



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus

ELETEC GmbH

Service rund um die Uhr

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

ATHESIA®
HAT PAPIER & BUCH
KOMM DOCH EINFACH ZU BESUCH!
SOGAR GESCHENKE GIBT ES DORT,
EIN WIRKLICH MAGISCHER,
PERFEKTER ORT!

ATHESIA® PAPIER
Latsch

www.athesiabuch.it

Treffen der Seniorenclubs Latsch und Tarsch



Im August 2018 fand wiederum ein Treffen der Senioren von Tarsch mit den Senioren von Latsch statt. Bei Spiel, Spaß, Musik, Tanz, Gegrilltem und Kaffee und Kuchen konnten sich alle recht gut unterhalten. Wir danken dem Vorstand der Tarscher Senioren für die sehr gute Organisation dieses Treffens und freuen uns auf ein nächstes Wiedersehen im Fasching 2019.



Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, ein paar Tage Gemütlichkeit mit viel Zeit zum Ausruhen und Genießen, zum Kräfte sammeln für ein neues Jahr.
Ein Jahr ohne Seelenschmerz und ohne Kopfweg, ein Jahr ohne Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein, und nur soviel Stress, wie Ihr verträgt, um gesund zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Latsch eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg im neuen Jahr 2019

Tradition wirkt: Cäcilienfeier der Musikkapelle Goldrain-Morter



Im Bild (v.l.): Obmann Harald Plörer, Kathrin Schwembacher, David Stocker, Fabian Rinner, Patrick Josef Ratschiller, Kapellmeister Maximilian Polin

„Musik im besten Sinne bedarf weniger Neuheiten, ja vielmehr je älter sie ist, je gewohnter, desto mehr wirkt sie.“ Mit diesem Zitat des bekannten Dichters Johann Wolfgang von Goethe schloss der Obmann der Musikkapelle Goldrain-Morter Harald Plörer seine Dankesworte. Dankesworte, die er zum Cäciliensonntag am 25. November 2018 an seine Musikkameradinnen und -kameraden im Hotel „Burgaunerhof“ richtete. Passender hätte das Zitat nicht sein können, war es doch inzwischen die bereits 32. Cäcilienfeier, zum 18. Mal im Hotel „Burgaunerhof“, das stets mit erstklassiger Küche und herzlicher Gastfreundschaft besticht. Dass Tradition wirkt, zeigten nicht nur das ausführliche Tätigkeitsprogramm

der Musikkapelle, vorgetragen vom Vize-Obmann, mit Höhepunkten wie dem alljährlichen Frühjahrskonzert im Morterer Kulturhaus, sondern auch die anwesenden Ehrengäste in ihren Grußworten. Ortspfarrer Johann Lanbacher und der Morterer Fraktionspräsident Christian Stricker unterstrichen, wie wichtig die Musikkapelle für die Pflege der Dorfgemeinschaft ist. Auch Kapellmeister Maximilian Polin zeigte sich „demütig dankbar“ ob der musikalischen Reife der Musikkapelle und dankte im Besonderen dem Obmann für seinen unermüdlichen Einsatz. Harald Plörer hatte zuvor dem Vorstand, Kapellmeister und allen 40 aktiven Mitgliedern der Musikkapelle gedankt, ebenso der Fahnenpatin, dem Ehrenobmann und

Ehrenmitglied. Besonders stolz zeigte sich Harald Plörer über die Ehrungen, die für 15 Jahre Einsatz in der Kapelle verliehen wurden. Es handelt sich um Fabian Rinner (Schlagzeug), Patrick Josef Ratschiller (Flügelhorn), Kathrin Schwembacher (Querflöte) und Vize-Obmann David Stocker (Schlagzeug). Insbesondere David Stocker sei ihm in seiner Funktion als Stellvertreter seit dem Juli 2012 stets eine wertvolle Stütze, was er mit den Worten unterstrich: „Danke David, für Vereinsarbeit, Einsatz und Dein Da sein, wo immer Not am Mann ist und mir persönlich gegenüber.“

Text und Foto: Dr. Josef Bernhart



Offene Gesprächsrunde mit und für pflegende Angehörige

Themen und Fragen zum Pflegealltag

Ort: CulturForum Latsch

Zeit: jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Zu diesen Gesprächen sind alle herzlich willkommen, die von einer Pflegesituation betroffen sind, bereits in diesem Bereich mithelfen und besonders jene, die an diesem Thema Interesse finden.

Informationen bei: Gerstl Evi: Tel. 338 3690201 (abends)

Tanner Annelies: Tel. 333 7389010 (abends)



Anna Pedross (links) übernimmt das Amt als Obfrau von Maria Kuppelwieser.

Stabübergabe bei Bürgerkapelle

Von Maria Kuppelwieser zu Anna Maria Pedross. Die Bürgerkapelle Latsch hat eine neue Obfrau. Bei der Cäcilienfeier wurde kürzlich gefeiert.

Am Cäciliensonntag wurde bei der Latscher Bürgerkapelle zurück und nach vorne geblickt. Zurück, vor allem deshalb, weil mit Maria Kuppelwieser nach 13 Jahren eine engagierte und fleißige Obfrau sich dazu entschlossen hat ihr Amt niederzulegen und in der Vorstandsebene etwas kürzer zu treten. „Die vergangenen 13 Jahre waren für mich sehr schön. Die Arbeit als Obfrau hat mir großen Spaß gemacht. Es war nicht immer einfach, aber Dank des tollen Teams hat alles gut gepasst. Wir haben viel erlebt, gerne erinnere ich mich an die zahlreichen schönen Momente. Ich bin stolz darauf, dass die Bürgerkapelle Latsch zu den besten Kapellen des ganzen Landes gehört“, be-

tonte Maria Kuppelwieser bei der Feier im Latscher Kulturhaus.

Eine passende Nachfolgerin hat sich bei den Neuwahlen im November bereits gefunden. Anna Pedross übernimmt das Amt von Maria Kuppelwieser. Sarah Strobl fungiert als Stellvertreterin, womit ein junges Team an der Spitze steht. Pedross blickte auf die vielen Höhepunkte der vergangenen Jahre zurück und freute sich, in die Fußstapfen von Kuppelwieser zu treten. „Ich bin sehr stolz, dass Anna den Mut hat, das zu machen. Ich bin mir sicher, sie macht das sehr gut“, betonte die scheidende Obfrau. „Ich werde mein Bestes geben, um die Bürgerkapelle weiterhin so gut zu führen, wie dies in den letzten Jahren der Fall war“, versprach Pedross. Unter Tränen wurde Kuppelwieser von ihrer Nachfolgerin geehrt.

Emotionaler Abschied

Emotional wurde es auch bei den Reden der zahlreichen Ehrengäste. Landesrat Richard Theiner betonte: „Diese Cäcilienfeier ist denkwürdig und sehr emotional. Maria hat in den vergangenen Jahren die Kapelle perfekt geführt. Und Anna wird es sicherlich weiterhin so machen. Als Latscher darf man sich über diese Bürgerkapelle freuen. Es ist ein Verein, der auch menschlich gut zusammenpasst. Stellvertretend für die Bevölkerung kann man denke ich sagen, wir sind stolz auf unsere Bürgerkapelle“.

Viel Lob gab es auch von Adalbert Linser, dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, von welcher die Kapelle seit jeher unterstützt wird. „Die Bürgerkapelle ist eine Institution in unserer Gemeinde. Die Konzerte sind immer wieder große Höhepunkte. Es braucht eine solche Mu-





Der Ausschuss der Bürgerkapelle (hinten von links) Georg Niedrist, Maria Kuppelwieser, Michael Reichegger, Elke Pirhofer und Andreas Oberdörfer. (Vorne von links) Anna Pedross, Sarah Strobl, Manuel Prantner und Heidi Pedross.

sikkapelle in einer Dorfgemeinschaft. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen. Bei der Bürgerkapelle sind es vor allem die Frauen. Ein großer Dank an Maria und Anna. Maria war das Herz des Vereins, ihr ist es mit viel Begeisterung gelungen, große Erfolge einzufahren. Für Anna wurde ein gutes Fundament gelegt, auf dem sie sicher perfekt weiterarbeiten wird“, sagte Linser in seiner Rede.

Ehrenamt unterstützen

Grußworte seitens der Gemeinde kamen von Kulturreferent Mauro Dalla Barba. Er ist selbst als Fähnrich engagiertes Mitglied der Latscher Bürgerkapelle. „Es sind sentimentale Momente, es ist schwer, die passenden Worte zu finden. Ich durfte Maria als Kulturreferent, als Fähnrich, aber vor allem auch als Freund in den vergangenen Jahren begleiten. Sie war eine zielstrebige, gewissenhafte und ehrgeizige Obfrau. Es ist nicht immer einfach, einer Kapelle mit so vielen verschie-

denen Charakteren vorzustehen. Maria hat das jedoch super gemeistert“, lobte Dalla Barba. Von der Politik forderte er, dass diese generell das Ehrenamt weiterhin unterstützen müsse. Festreden bei besonderen Anlässen seien zu wenig, „es gilt, die Vereine und das Ehrenamt das ganze Jahr über ernsthaft zu unterstützen“, so Dalla Barba.

Komplimente gab es auch von Fraktionsvorsteher Andreas Weitgruber: „Maria hat den Karren sehr gut geführt“. Ein Dank für die gute Zusammenarbeit sprach Feuerwehr-Kommandant Werner Linser aus. Glückwünsche seitens des Tourismusvereins brachte Roswitha Tappeiner vom Tourismusverein Latsch: „Ich wünsche euch weiterhin alles Gute. Eure Veranstaltungen, vor allem das Musikfest, werden von den Gästen geschätzt und gelobt“. Anton Pirpamer, der Präsident des Pfarrgemeinderates Latsch, bedankte sich im Namen der Pfarrgemeinde für die Zusammenarbeit.

68 Mitglieder

Die Bürgerkapelle Latsch zählt insgesamt 68 Mitglieder. Als Kapellmeister fungiert Georg Niedrist. Die Kapelle zählt zu den aktivsten des Landes. „Musikkapellen waren bis in die 1970er, 1980er Jahre leider fast ausschließlich Männervereine. Erst dann kamen die Frauen hinzu. Es ist schön, dass insbesondere in Latsch die Frauen so aktiv und engagiert sind“, betonte Niedrist.

Die Latscher Bürgerkapelle blickt auf eine große Geschichte zurück. Aus dem Jahre 1773 liegt die erste urkundliche Aufschreibung über „Musikanten“ in Latsch vor. Die „Tiroler Schützenzeitung“ vom 18. Juni 1853 weiß von einer 46 Mann starken „Musikbande“ in Latsch zu berichten. Mit der Gründung der Feuerwehr im Jahre 1877 wurde aus der Musikbande eine Feuerwehrmusik und am Tag der Markterhebung von Latsch, im Jahre 1906, erhielten die Musikanten das Recht, sich „Bürgerkapelle“ zu nennen.



„Licht für Senioren“

Der Sozialverein „Licht für Senioren“ wurde 2008 aus der Taufe gehoben. Der Verein hat ein einziges Ziel: Älteren Südtiroler Mitbürgern, die im Alter unverschuldet in wirtschaftliche Notlage geraten sind, wird finanziell unter die Arme gegriffen. Treibende Kräfte waren Menschen, denen das oft unbarmherzige Schicksal älterer Mitbürgerinnen und Mitbürgern nicht gleichgültig ist. Oft haben Mitbürger wohl ein Leben lang hart gearbeitet, ein Schicksalsschlag und sie stürzen in die Armut. Dass ein alter Mensch im Winter keine warme Stube hat, dass ihm der Strom abgedreht wird, dass er kaum zu essen hat ... das geht gar nicht. Zu oft schämen sich betagte und ältere Menschen ihrer wirtschaftlichen Probleme und schrecken davor zurück, diese an die Öffentlichkeit zu tragen. Da springt „Licht für Senioren“ ein. Der Sozialverein „Licht für Senioren“ kann die Not zwar nicht tilgen, aber es ist das Ziel, die Not mit kleinen finanziellen Hilfeleistungen zu tilgen.

Das durchwegs wohlhabende Südtirol darf seine älteren Bürger - meist sind es Witwen und alleinstehende Frauen - nicht im Regen stehen lassen. In den bald 10 Jahren des Bestehens von „Licht für Senioren“ wurden etwa 300.000 selbst erwirtschaftete Euro ausgeschüttet.

Grundsätzlich wird älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein einziges Mal mit einem vierstelligen Barbetrag ausgeholfen. Ausschlaggebend sind akute Notsituationen (etwa Heizungskosten, Mietzuschuss, Stromgebühren). Der Sozialverein „Licht für Senioren“ kann zwar kein Problem definitiv lösen, aber eine Abfederung tut auch gut. Auch weil ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger dann das Gefühl haben, in ihrer Not nicht mutterseelenallein da zu stehen. Dem Verein „Licht für Senioren“ steht Karl „Schaly“ Pichler als Präsident vor, Norbert Bertignoll, der das Problem der Altersarmut als Leiter zweier Seniorenheime besser kennt, als viele andere, ist ehrenamtlicher Geschäftsführer. Wertvolle Mitglieder von „Licht für Senioren“ sind u.a. Altlandeshauptmann Luis Durnwalder, der Karikaturist Pepi Tischler, der Unternehmer Klaus Kirchmaier, der Kaplan des Jesuheimes in Girlan, Hochw. Hubert Unterwe-

ger, die Provinzoberin der Schwestern Dr. Anna-Theresia Maurberger, L.-Abg. Arnold Schuler. Insgesamt hat der Verein an die 20 Mitglieder aus den verschiedensten Bereichen, allesamt engagierte Mitmenschen, von denen sich jede und jeder: für die Sache einsetzt. Der Unterstützungsfonds von „Licht für Senioren“ wird ausschließlich von Privatspenden gespeist und erhält keinen Euro öffentliches Geld. Die Fördermittel werden über Benefizveranstaltungen, Sponsoren, Geburtstagsfeiern usw. selbst erwirtschaftet. Dass alle ehrenamtlich tätig sind und keinen Cent der zweckbestimmten Hilfsgelder beanspruchen versteht sich von selbst. „Licht für Senioren“ ist als privater Hilfs- und Sozialverein niemandem Rechenschaft schuldig. Die Hilfsbeiträge werden schnell und diskret, unbürokratisch und aufwandslos ausgezahlt. Was ausbezahlt wird und wer den Hilfsbeitrag erhält wird niemals an die große Glocke gehängt. Wichtigste Ansprechpartner von „Licht für Senioren“ sind die 116 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Südtirols sein. Sie kennen die wirkliche Not äl-

teren Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihren Städten und Dörfern und Städten besser als jeder andere. Von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern erhält der Verein Hinweise, jeder Hinweis wird diskret behandelt.

Verein Licht für Senioren

Kanonikus Michael Gamper Straße Nr.10,
1-3910D Bozen, Italien

TeL (+39) 0471 f 323635

Fax (+39) 0471 / 323646

Email: lichtfuersenioren@easymail.it

MwSt & St.NL: 94101510215

„Licht für Senioren“ ist dankbar für jede Spende. Helfen Sie uns älteren Mitbürgern zu helfen. Das Spendenkonto des Sozialvereines „Licht für Senioren“ Sparkasse in Bozen, IBAN IT 74 J 060451160500000641000.

Kontakt zum Verein aufnehmen kann man über: Karl Pichler (Tel. 335 69 75 533)

Norbert Bertignoll (Tel. 337 45 07 59)



Hockeyschule ein voller Erfolg

Seit Mitte September findet die Hockeyschule im IceForum Latsch statt. Zweimal wöchentlich treffen sich hockeybegeisterte Kinder ab 3 Jahren für 45min im Eisstadion. Bisher haben bereits 40 Sprösslinge an der Hockeyschule teilgenommen. Mit Spaß und Freude lernen sie gemeinsam mit ihren Trainern das Eislaufen, Grundkenntnisse des Eishockeys und Fairplay. Das Konzept, der Verantwortlichen vom AHC Vinschgau, allen voran Coach Benny, ist dabei voll aufgegangen. Bis zum heutigen Zeitpunkt konnten ca. 10 Kinder in das Hockeytraining der U7 aufgenommen werden. Die Hockeyschule findet noch bis Ende Februar statt. Interessierte Kinder können sich unter hockeyschule@ahc-vinschgau.com melden. Weitere Informationen findet man unter www.ahc-vinschgau.com



Die Eisfix besuchen die Grundschule Tarsch

Am Montag, den 12. November 2018 kamen Benjamin Wunderer und Michael Schwienbacher von den Eisfix Latsch zu uns nach Tarsch. Vor der Pause gingen die 1., 2. und 3. Klasse in die Turnhalle zum Hockey spielen und nach der Pause war die 4. und 5. Klasse dran. Benjamin und Michael erklärten uns am Anfang mit Fotos, was man alles zum Hockey spielen braucht. Alex und Davis durften die Ausrüstung anziehen. Die restlichen Kinder bekamen einen Helm, Handschuhe und einen Hockeyschläger. Die Schüler wurden in vier Gruppen eingeteilt: Team Blau, Team Gelb, Team Orange und Team Schwarz. Danach haben jeweils



zwei Gruppen gegeneinander gespielt. Die Lehrerinnen waren Schiedsrichter. Michael hat uns gezeigt wie man einen Gegner austrickst, dazu rammten wir die Plastikgegner. Bei der letzten Station konnten wir Tore schießen und bei jedem Tor jubelten wir sehr laut. Zum Schluss verabschiedeten wir uns mit einem High-Five, bekamen einen Infozettel über den Verein und ein Sticker mit dem Eisfix-Logo.

Die Schüler der GS Tarsch möchten sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für den tollen Tag bedanken.

*Marian Pirhofer und Anna Pichler,
5. Klasse GS Tarsch*

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG
Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Tel 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it
www.pohl.it

Allen werten Kunden und
Freunden wünschen wir ein
*frohes
Weihnachtsfest*
und ein gesundes neues Jahr
und bedanken uns für das
entgegengebrachte Vertrauen.

*Garage
Rinner*

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Reiche Medail- lenausbeute in Brixen

Auf nach Brixen hieß es für den Vinschger Kunstturnnachwuchs Mitte November. Die Turnerinnen von Trainerin Carla Wieser nahmen dort an einem VSS Wettkampf teil und konnten mit tollen Leistungen glänzen. Zwei Siege, vier Mal Silber und ein Mal Bronze - so lautete die Ausbeute der Vinschgerinnen. Vanessa Mombello und Lisa Kofler sicherten sich in ihren Kategorien den Sieg. Sophia Pircher, Celine Stampfer, Christin Veith und Leonie Nischler konnten mit Silber im Gepäck die Heimreise antreten.

Nadin Obexer gelang ein dritter Platz in ihrer Kategorie. Rania Frei, Claudia Pobizer und Maria Lena Gander schrammten als Vierte knapp an einer Medaille vorbei.



Choreographic Dance



Alter: 5 - 7 Jahre
immer Montags (außer an Schulfreien)
ab 21. Jänner bis 03. Juni 2019
im Fraktionssaal – Culturforum Latsch

Alter: 8 - 15 Jahre
immer Freitags (außer an Schulfreien)
ab 11. Jänner bis 31. Mai 2019
in der Mittelschule Latsch

Uhrzeit: 15.05 – 15.55 Uhr

Kosten: 100,00 € inkl. Mitgliedsbeitrag 2019

Abschlussauftritt: Freitag, 07.06.2019 Turnhalle

Anmeldung und Infos:
innerhalb Freitag, 21.12.2018
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder: sarah.holzer79@gmail.com







für Jugendliche und Erwachsene **FITNESS**



Ort:
Mittelschule Latsch

Beginn:
Dienstag, 08. Jänner 2019

Dauer:
8 Einheiten, jeweils Dienstags

Uhrzeit:
19.30-20.30 Uhr

Preis:
65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag 2019



Anmeldung und Infos
innerhalb Donnerstag, 03. Jänner 2019
unter 339/8131909 oder sarah.holzer79@gmail.com
Jährlicher Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen: 10,00€ Kinder, 20,00€ Erwachsene



Besichtigung des neuen JuZe Latsch!

Endlich war es soweit, die Jugendlichen und der Jugendarbeiter des Chillout Latsch konnten am Samstag den 24. November ihr neues JuZe besichtigen. Alle Interessierten Jugendlichen waren zur Besichtigung eingeladen. Um 10:00 Uhr trafen wir uns auf dem Sportplatzparkplatz bei der Tribüne. Zusammen mit der Gemeindejugendreferentin und den Vertretern des Sportvereins, der Viva Latsch, des Fa-

milienverbandes, des Jugenddienstes Mittelvinschgau, der Jungschargruppe und des LAK besichtigten wir zuerst den Neubau des Fußballstadions, danach konnten wir unsere JUZE begutachten. Wir wurden vom Architekten Florian Holzknicht durch die Räume geführt und uns wurden so einiges zur Entstehung und Planung des JuZes erzählt. Gespannt und mit voller Vorfreude schmiedeten die Jugendli-

chen zusammen mit dem Jugendarbeiter schon einige Pläne für die Verwirklichung des Jugendzentrums. Um 12:00 Uhr endete die Führung und wir begaben uns zufrieden und mit neuen Ideen und ersten Bildern von unserem zukünftigen „Heim“ auf den Nachhauseweg. Voller Freude und Tatendrang warten wir auf die Eröffnung des JuZe im nächsten Jahr.

Frohe Festtage

Das Jugendcafé Chillout Latsch und der Jugendtreff Check In Goldrain wünschen allen frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr 2019. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Jugendlichen, Eltern,

Vereinen und Schulen auch im kommenden Jahr.

Mittwoch	02. Januar
Donnerstag	03. Januar
Freitag	04. Januar
Samstag	05. Januar
Dienstag	08. Januar
Mittwoch	09. Januar
Donnerstag	10. Januar
Freitag	11. Januar
Samstag	12. Januar
Dienstag	15. Januar
Mittwoch	16. Januar
Donnerstag	17. Januar
Freitag	18. Januar
Samstag	19. Januar
Dienstag	22. Januar
Mittwoch	23. Januar
Donnerstag	24. Januar
Freitag	25. Januar
Samstag	26. Januar
Dienstag	29. Januar
Mittwoch	30. Januar
Donnerstag	31. Januar

Filmabend
05. Januar

Eislaufen
Anmeldung im Treff
19. Januar

Besuch der Trampolinhalle in Neumarkt
Anmeldung im Treff
26. Januar

Kochabend
12. Januar

Öffnungszeiten
Di. 16.00 - 18:00 Uhr
Mi. 15.00 - 19:00 Uhr
Do. 16.00 - 20:00 Uhr
Fr. 15.00 - 21:00 Uhr
Sa. 14.00 - 21:00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077
Marktstr. 8, 39021 Latsch
latsch@jugendtreff.bz

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat November 2018

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 89 / 05.11.2018 2018-127-0	Fritz Lidia Maria geb. 01.05.1964 in Mals (BZ)	Projekt im Sanierungswege	B.p. 218 K.G Morter	Morter Hofergasse 17
2018 / 90 / 05.11.2018 2018-149-0	Fritz Ulrike geb. 20.01.1970 in Meran (BZ) Lo Presti Silvestro geb. 16.09.1963 in (EN)	Zusammenlegung und Erweiterung Wohnungen	B.p. 720 M.A./P.M. 4, 7 K.G Latsch	Montaniweg 13
2018 / 91 / 08.11.2018 2018-182-0	Hotel Obermoosburg des Gurschler Roland & Co. KG Sitz:	Umbauarbeiten am Hotel "Obermoosburg"	B.p. 270 K.G Goldrain	Goldrain Graf Hendlstrasse 42
2018 / 92 / 08.11.2018 2018-69-0	Gamper Christian geb. 04.03.1968 in Schlanders (BZ)	Systemierung und außerordentliche Instandhaltung der bestehenden Natursteinmauern am Platzthairhof	B.p. 32 K.G St. Martin am Vorberg G.p. 382/5 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 7
2018 / 93 / 09.11.2018 2018-164-0	Pohl Karl Martin geb. 08.10.1953 in Latsch (BZ)	Zusammenlegung von zwei Wohnungen 21 und B.E. 22 des M.A. 19 zu einer Wohneinheit	B.E. B.p. 215 B.E./sub 21+2 M.A./P.M. 19 K.G Latsch	Tarsch St.Medardusweg 46
2018 / 94 / 14.11.2018 2016-129-2	Kupperion Julia geb. 26.12.1987 in Schlanders (BZ)	2. Varianteprojekt zum teilweisen Abbruch und Neubau des bestehenden Wohnhauses auf der Bp. 320 und Gp. 190/18 der KG. Latsch	B.p. 320 K.G Latsch G.p. 190/18 K.G Latsch	Quellenweg 8
2018 / 95 / 16.11.2018 2016-189-1	Kaserer Hubert geb. 15.11.1960 in Latsch (BZ)	Adaptierungsarbeiten für die Wohnung im Obergeschoss und Errichtung einer Außentreppe	B.p. 161 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauer- strasse 55
2018 / 96 / 19.11.2018 2018-109-0	Hotel Matillhof des A. Dietl &Co. KG Sitz: Hans-Peg- ger-Str. 6a 39021 Latsch	Erweiterung des Hotel Matillhof - Errichtung 5. Obergeschoss	B.p. 498 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 6/A
2018 / 97 / 20.11.2018 2018-180-0	Lenker Hermann Josef geb. 04.03.1943 in Freilas- sing () Wagner Isolde geb. 15.06.1955 in München ()	Umwidmung des bestehenden Büros in ein Zimmer, m.A. 8, B.e. 30 der B.p. 196 in KG Tarsch	B.p. 196 B.E./sub 30 M.A./P.M. 8 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 14
2018 / 98 / 21.11.2018 2018-141-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Systemierungs- und Asfaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraße zum Hof "Tasenplon"	G.p. 1183/5 K.G Tarsch G.p. 676/1 K.G Tarsch G.p. 677 K.G Tarsch	
2018 / 99 / 26.11.2018 2016-188-1	Kaserer Hubert geb. 15.11.1960 in Latsch (BZ) Kaserer Marion geb. 19.01.1987 in Schlanders (BZ) Trafoier Manuel geb. 15.05.1986 in Schlanders (BZ)	Umwidmung von bestehenden Arbeitsräu- men im Erdgeschoss in eine konventionierte Wohnung mit Sanierungs- und energetischen Sanierungsmaßnahmen ohne Kubaturerhöhung	B.p. 161 M.A./P.M. 1,2,3 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerst- rasse 55



Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2018 / 2441 / 05.11.2018 2018-188-0	Eisath Maria geb. 05.01.1947 in Meran (BZ)	Schlägerung der Tanne	B.p. 505 K.G Latsch	O. Furter Weg 5
2018 / 2442 / 07.11.2018 2018-191-0	Blaas Albert geb. 07.08.1939 in Mals (BZ)	Schlägerung einer Silbertanne	B.p. 209/2 K.G Latsch	Wiesenweg 4
2018 / 2443 / 07.11.2018 2018-192-0	Alton Blaas Markus geb. 23.04.1978 in Meran (BZ)	Errichtung einer Stützmauer - bewehrte Erde	G.p. 1665 K.G Latsch	
2018 / 2444 / 07.11.2018 2018-193-0	Eigenverwaltung der Bürgerlichen Nutzungsrech- te Fraktion Goldrain Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Entfernung der Mauerreste (Trocken- mauer) und Errichtung einer Böschung	G.p. 270/1 K.G Goldrain	
2018 / 2445 / 08.11.2018 2018-194-0	Paulmichel Helga geb. 22.04.1971 in Meran (BZ)	Austausch / Erneuerung des bestehen- den Holzzaunes mit pulverbeschichte- ten Alu-Profilen	B.p. 651 B.E./sub 2 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	Vermoiweg 5
2018 / 2446 / 09.11.2018 2018-196-0	Fuchs Roman geb. 23.01.1964 in Schlanders (BZ)	Entfernen des Nadelbaumes	B.p. 478 K.G Latsch	Mühlrain 5/B
2018 / 2447 / 12.11.2018 2018-197-0	Tappeiner Konrad geb. 26.12.1947 in Latsch (BZ)	Schlägerung Nussbaum	G.p. 440 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 38
2018 / 2448 / 15.11.2018 2018-204-0	Riedl Roland Walter geb. 07.04.1954 in Latsch (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau der Grenz- mauer	G.p. 130/1 K.G Goldrain	
2018 / 2449 / 15.11.2018 2018-205-0	Kaserer Martin geb. 12.10.1956 in Meran (BZ)	Planierungsarbeiten	G.p. 647 K.G Goldrain G.p. 652/2 K.G Goldrain G.p. 275/2 K.G Morter	
2018 / 2450 / 19.11.2018 2018-206-0	Ladurner Karl geb. 29.08.1954 in Latsch (BZ)	Erneuerung der bestehenden Stütz- mauer	G.p. 25/1 K.G Goldrain G.p. 26 K.G Goldrain	
2018 / 2451 / 19.11.2018 2015-152-0	Rinner Franz geb. 01.04.1939 in Latsch (BZ)	Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten bei der bestehenden Wohnung (Erneuerung der Elektroanlage und Heizanlage, Austausch der Türen und Fenster, Ma- lerarbeiten, Austausch von sanitären Anlagen, Austausch der Böden)	B.p. 437 M.A./P.M. 45 K.G Latsch	Hauptplatz 12
2018 / 2452 / 19.11.2018 2018-198-0	Eigenverwaltung Bürgerli- cher Nutzungsrechte Tarsch Sitz:	Errichtung eines Stichweges zum Abtransport von Schadholz	G.p. 697/1 K.G Tarsch	Hauptplatz 6

Mann sucht eine Stelle,

evtl. mit Unterkunft und Verpflegung als Pflegehelfer, Hausmeister, Küchenhilfe oder Arbeit mit Haustieren.

Tel. 329 87 56 310

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 03.12.2018

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Tourismuspartnerschaft mit der Eishockeymannschaft ERC Ingolstadt, sowie der Abhaltung des Vinschgau Cups 2018

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 16.440,00 € zwecks Finanzierung der Ausgaben für die Tourismuspartnerschaft mit der Eishockeymannschaft ERC Ingolstadt, sowie der Abhaltung des Vinschgau Cups 2018 zu gewähren und zu liquidieren.

Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Tarsch für den Ankauf eines Gas Grillherds

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr Tarsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.978,04 € für den Ankauf eines neuen Gas Grillherds zu gewähren und zu liquidieren.

Errichtung einer Mittelspannungskabine beim AquaForum - Beauftragung der Firma Electro Auer aus Goldrain mit der Durchführung der Elektroarbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Electro Auer aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Elektroarbeiten für die Errichtung der Mittelspannungskabine beim AquaForum zum Preis von 32.931,16 € zuzügl. MwSt. 10% insgesamt also 36.224,28 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Errichtung einer Mittelspannungskabine beim AquaForum - Beauftragung der Bauunternehmen Kuppelwieser KG aus Tarsch, mit der Errichtung der Trafokabine aus Stahlbeton

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Bauunternehmen Kuppelwieser KG aus Tarsch mittels Direktauftrag mit der Errichtung der Trafokabine in Stahlbeton für die Mittelspannungskabine beim AquaForum zum Preis von 12.900,00 € zuzügl. MwSt. 10% insgesamt also 14.190,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Anbringung von Leitplanken auf der Zufahrtsstraße nach Schloss Annaberg - Genehmigung des Endstands mit Minderausgabe und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Firma Mair Josef & Co KG

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Endstand vom 24.11.2018 und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 27.11.2018, ausgearbeitet und unterschrieben von Dr. Ing. Hubert Telsner, betreffend die Anbringung von Leitplanken auf der Zufahrtsstraße nach Schloss Annaberg zu genehmigen. Die festgestellte Gesamtausgabe beträgt 25.808,25 €, zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt 31.486,07 €. Die daraus resultierende Minderausgabe in Höhe von 8,75 € zuzüglich MwSt. 22%, insgesamt also 10,68 € wird hiermit ebenfalls genehmigt.

Behebung der Unwetterschäden vom Oktober 2018 - Beauftragung der Firma Marx AG aus Schlanders mit der Durchführung der Arbeiten zur Sicherung der Zufahrt zur Morterer Alm/Brandnerbach - Örtlichkeit Bronta

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Marx AG aus Schlanders mittels Direktauftrag im Dringlichkeitswege i.S. des Art. 163 des G.v.D. Nr. 50/2016 mit der Durchführung der Arbeiten zur Sicherung der Zufahrt zur Morterer Alm/Brandnerbach - Örtlichkeit Bronta aufgrund des Unwetters im Oktober 2018 zum Preis von 71.892,20 €, zuzügl. MwSt., insgesamt also 87.708,48 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs für die unbefristete Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in im Bauamt, VI. Funktionsebene, Vollzeit, Berufsbild Nr. 43

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs für die unbefristete Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in im Bauamt, VI. Funktionsebene, Vollzeit, Berufsbild Nr. 43, zu genehmigen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Gemeindeausschusssitzung vom 27.11.2018

Beauftragung der Firma Ekos GmbH aus Vahrn mit der Reinigung der Ölabscheideanlage im Bauhof und Entsorgung der anfallenden Abfallstoffe

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ekos GmbH aus Vahrn mittels Direktauftrag mit der Reinigung der Ölabscheideanlage im Bauhof und Entsorgung der anfallenden Abfallstoffe zum Preis von 1.692,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 1.861,20 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gewährung und Auszahlung eines außerordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Zeitraum März - Oktober 2018

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Tourismusverein Latsch-Martell einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von insgesamt 20.400,00 € für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Gemeindegebiet von Latsch im Zeitraum März - Oktober 2018 zu gewähren und zu liquidieren.

Energetische Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain - Genehmigung der Kostenschätzung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Kostenschätzung in Höhe von 560.601,57 €, zuzügl. MwSt. und zuzügl. technische Spesen, insgesamt 752.696,57 € für die energetischen Sanierung und Umgestaltung des Vereinshauses Goldrain zu genehmigen.

Sanierung und Adaptierung des Schießstandes Goldrain zum Landesschießstand "West" - Genehmigung der Kostenschätzung - Ausbau 100m Schießstand

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Kostenschätzung in Höhe von 414.646,07 € zuzügl. Unvorhergesehenes, MwSt. und technische Spesen, insgesamt 533.068,99 € für Sanierung und Adaptierung des Schießstandes Goldrain zum Landesschießstand "West" - Ausbau 100m Schießstand zu genehmigen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Errichtung des Trinkwasserspeichers und der Trinkwasseraufbereitung in Tarsch - definitiver Zuschlag der Arbeiten - Fa. Hofer Tiefbau GmbH aus Prad a. Stj.

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 14.11.2018, mit welcher der provisorische Zuschlag für die Durchführung der Arbeiten für die Errichtung des Trinkwasserspeichers und der Trinkwasseraufbereitung in Tarsch erteilt wurde, zu genehmigen. Der Firma Hofer Tiefbau GmbH aus Prad a. Stj. wird der definitive Zuschlag für die Durchführung dieser Arbeiten, vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 488.658,88 € [inkl. Sicherheitskosten von 16.806,35 €], zuzüglich MwSt. 10 %, insgesamt also 537.524,77 € erteilt.

Beauftragung der Fa. EN-CO d. Steindl Robert & Co. OHG aus Ratschings, mit der Installation eines Überwachungssystems für die Trinkwasseranlagen Ramini, Morter und Tarsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma EN-CO d. Steindl Robert & Co. OHG aus Ratschings mittels Direktauftrag mit der Installation eines Überwachungssystems für die Trinkwasseranlagen Ramini, Morter und Tarsch zum Preis von 22.000,00 € zuzügl. MwSt. 10%, insgesamt also 24.200,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Kälte Project KG aus Partschins mit der Lieferung eines Kühlschranks für die Bar Bergstation Seilbahn St. Martin

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Kälte Project KG aus Partschins mittels Direktauftrag mit der Lieferung eines Kühlschranks Typ COLD LINE MASTER GN für die Bar Bergstation Seilbahn St. Martin zum Preis von 2.089,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 2.548,58 € gemäß Angebot zu beauftragen.



Ich wurde geboren...

MANZELLA Viola
16.11.2018 - Morter

HAFELE Frida
22.11.2018 - Latsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 10.30 Uhr Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize - Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr im Chillout Café!	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereinshäuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbe - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Januar 2019

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH - Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Im Gedenken an

MARTIN Anton

*10.08.1928 +14.11.2018
Morter

GRÜNE NUMMERN
ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

alperia

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
 Bauamt: 0473 623178
 Meldeamt: 0473 623917
 Sekretariat: 0473 720607
 Buchhaltung: 0473 720584
 Steueramt: 0473 720585
 Gemeindepolizei: 0473 720606
 Lizenzamt: 0473 720605



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen
Meine Bank